

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. März 2018 09:11

[Zitat von madhef](#)

Alle Lehrkräfte sind verpflichtet eine Halbjahresplanung und eine detaillierte 2-Wochen-Planung (inkl. Materialien für eine potentiell notwendige Vertretung) für jeden Klasse zu erstellen und fortzuschreiben, welche der Schulleitung zugänglich ist.

Das hat zunächst mal nichts mit einem Arbeitszeitmodell zu tun, sondern ist üblicher schulischer Unsinn. Da wird dann mehr Zeit in den Aufschreib investiert als in die Inhalte. So wird Lehrerarbeitszeit verschwendet

Die Planung kann ja nur so detailliert sein, wie Zeit dafür ist. Wie detailliert man 35 oder 26 Stunden pro Woche planen kann, wisst ihr alle. Und dann dies noch und dann das noch.

Da liegt nämlich der Hase im Pfeffer. Es sind zu viele Aufgaben, die wir da haben. Und so lange das von den Verantwortlichen nicht eingesehen wird, sind neue Arbeitszeitmodelle nur neue Lügen.